

auch die macht vnd gewalt, ab ich meine erben vnd erbnemen an betzalunge der tzinse seumigk wurde, so mogen sie mich ader meine erben auch die leuthe die an sie geweist sein dorumb mit geistlichen ader weltlichen gerichte furnhemen hoffhalten ader kummern, vnd wie sie mich ader meine erben vnd die leuthe also zu der betzalunge bringen mogen, sollen sie des von vns vnuordechtig sein vnd bleiben an geuerde. Vber das haben mir meine keuffer die gunst gethan, das ich ader meine erben solche tzinß welches jars vnd tzeit mir oder mein erben des eben ist widerkeuffen magk vmb dreyhundert vnd tzwen vnd dreissig gutthe Reinische gulden, doch das ich inen den widerkauff ein virtel jars fur der tzinstage einen vorkundigen vnd als dan vff den nhesten tzinßtagk darnach die betzalunge in irem kloster tzum heiligen Creutz thun vnd alle vorsessene tzinse ab die werhen ahn allen behelff ausrichten vnd vbergeben soll, das ym pillich ge... So das geschen, sollen sie mir meinen brieff wieder vber reichen —. Des alles zu warem bekantnus vnd steter haldung habe ich vor mich vnd meine erben mein insigill vnden an diesen offen brieff thun hangen, der ggeben ist nach Christi vnsers lieben hern geburt tausent vnhundert dornach in denen vir vnd achtzigsten jaren am montage nach dem sontage Misericordias domini.

Nach einer Abschrift aus dem 16. Jahrh. im K. Finanzarchiv zu Dresden (Rep. IV. Schul Meissen No. 5).

No. 500b. 1514. 1. März.

*Hans von Nadelwitz zu Kroppen gesessen verkauft der ehrwürdigen frawen Magdalenen von Rechenbergk eptissin zum h. Creuz des iungfrawen kloster von Meissen und der andechtigen iungfrawen Anna Grunerin zwei Rh. Fl., oder die gleiche summe in Meissn. Münze, auf seinem Gute u. Dorfe Kroppen haftende Zinsen, deren eine Hälfte zu dem geleuchte Corporis Christi und die andere zum Tenebrae alle freitage zu singen von den beiden genannten Ordenspersonen für das Kloster bestimmt u. gestiftet worden sind, auf Wiederkauf.*

Nach einer Abschrift aus dem 16. Jahrh. im K. Finanz-Archiv zu Dresden (Rep. IV. Generalia No. 41, 23).

No. 523b. 1543. 12. Febr.

*Herzog Moritz zu Sachsen verkauft an Ernst von Miltitz erblich das Dorf Bockwen und das Vorwerk Siebeneichen, welche zu dem Kloster zum heiligen Kreuz bisher gehört haben, mit allen Zugehörungen nemblichenn im dorff zcu Buckwen funff schock eynvndvirzick groschen vier pfennige auff Michaelis, drey schock sechs vnd virzick groschen vier pfennige auff Walpurgis, sibenvndfunfzick groschen vyr pfennige vff Donati sichel gelt, eyn schock achtzehen groschenn auff Weynachten vnd in summa eylff schock drey vnd virzick groschen geltzinß, siben schock eyer zu zcinse vnd drey vnd virzick huner zcu zcynnse. Vnd weyl in obgedachtem dorffe siben pawern vnd newn gerttner wohnen, müssen sie nachuolgende hofedinste thuenn vnd derselben pawern drey die hofarbeytt mit der handt selbander mit beten bestellen, nemblich virzehen tage vffs wenigste müssen sie holz vor das closter auß den leitthen zum forwerck neben dehnen zu Doberwitz tragen, zwene tage hopffenn graben, vier tage hopffen*